



STADT HALLEIN

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

AUS DEM INHALT

**Neue Kinderärztin
folgt Dr. Ölsböck**
Seite 6



**18 Millionen für
Hochwasserschutz**
Seite 7



**„Alte Schmiede“
wird adaptiert**
Seite 8



**Führungsnachwuchs
für die Stadtpolizei**
Seite 12



Amtliche Mitteilung

Verlagspostamt: 5400 Hallein

zugestellt durch Post.at

Bayrhamerplatz – neuer Glanz in der Halleiner Altstadt

Der Bayrhamerplatz strahlt – obwohl noch nicht ganz fertig – bereits im neuen Glanz. Die dort ansässige Gastronomie hat den ganzen Platz mit Tischen und Bänken in Beschlag genommen. Und die Bevölkerung genießt diesen „Festplatz“ bereits zahlreich und intensiv. Der Platz in diesem historischem Umfeld wirkt heller und viel größer, der „Zeiserlbrunnen“ kommt wesentlich besser zur Geltung und die Abstufung zur Thunstraße schafft durch den Niveauausgleich nun einen ebenen und angenehmen Platz. Dieses abgeschlossene Baufeld umfasst den Bayrhamerplatz, die Raitenaustraße, den Florianiplatz, die Griestorgasse

und die Metzgergasse. Derzeit wird die Thunstraße neu gepflastert und die Arbeiten sollten bis 21. Juli beendet sein. Die Pflasterarbeiten am Pfannhauser- und am Pfliegerplatz werden von 4. September bis 1. Dezember erfolgen.

Nachdem der schöne Baum am Pfliegerplatz erhalten bleibt, ist die Neugestaltung dieses Platzes noch nicht finalisiert. Insgesamt werden ca. 7.900 m² neues Granitpflaster verlegt oder asphaltiert und ein Bauvolumen von 2,55 Millionen Euro umgesetzt. Die Erreichbarkeit der Geschäfte und der Gastronomie ist über flexible Wegeführungen uneingeschränkt gegeben.



Unser Bild zeigt den „neuen“ Bayrhamerplatz in seiner ganzen Pracht. Bild: J. Wind



Liebe Halleinerinnen und Halleiner, sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Das erste Halbjahr ist schon wieder Geschichte und es war geprägt von einigen großen, für die Stadt äußerst wichtigen, Projekten. Ich denke hier vor allem an die Fertigstellung des Hochwasserschutzes an der Salzach und am Almbach, mit dem 250 Wohn- und 70 Betriebsobjekte geschützt werden. Es wurden insgesamt 2,7 Kilometer Schutzmauern an der Salzach und 1,1 Kilometer am Almbach errichtet. Die nächsten Projekte in Hallein betreffen weitere Hinterlandentwässerungen wie den Kothbach vom Dürrnberg sowie Schutzmaßnahmen an den Bächen in Rif, Rehhof, Au und Taxach. Ein riesiges Projekt sind die intensiven Arbeiten an der Straßenraumgestaltung und der Stadterneuerung. Die Neugestaltung des Bayrhamerplatzes – der ein neuer Festplatz wird – sind abgeschlossen, die Arbeiten in der Thunstraße bis zur Stadtbrücke sollen bis Mitte Juli ebenfalls beendet sein. Ich freue mich hier besonders an den vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung und den Geschäftsleu-

ten. Auch ich glaube, dass wir mit viel Freude und Stolz auf unsere „neue“ Stadt blicken können.

Nach jahrelangem Bemühen sicherten wir voriges Jahr mit Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer die Finanzierung der neuen Stille Nacht-Organ und wenn alles nach Plan läuft, wird die sogenannte Gruber-Organ am 24. Dezember 2018 erstmals erklingen – genau 200 Jahre nach dem Tag, an dem das weltbekannte Weihnachtslied in Oberndorf zum ersten Mal gesungen wurde. Es gilt als das bekannteste Weihnachtslied der Welt, das in mehr als 300 Sprachen und Dialekten gesungen wird. Auch der Umbau des Stille-Nacht-Museums steht unmittelbar bevor.

Nach der Übersiedelung des FC Hallein nach Gamp harret das Gelände der Almbacharena im Stadtteil Adneter Gries einer weiteren Verwertung. Für die vier Parzellen gibt es zahlreiche Interessenten. Die Verhandlungen mit den Interessenten der ersten Stunde sind weit fortgeschritten. Wir möchten in diesem Jahr die Verwertung der Liegenschaft abschließen.

Besonders erfreulich ist für mich auch der Rechnungsabschluss für das vergangene Jahr. Mit dem erwirtschafteten Jahresertrag von 7,4 Millionen Euro haben wir das zweitbeste Ergebnis seit 23 Jahren eingefahren. Wir können also weiterhin große Vorhaben umsetzen, ohne ein Darlehen aufnehmen zu müssen. Wir sind gut aufgestellt und fit für die Zukunft.

Die heißen Tage im Juni und die Prognosen für einen ebenso schönen Sommer laden geradezu ein, unser schönes Freibad neben dem Schloss

Wiespach zu besuchen. Die verschiedenen Schwimmbecken und das nette Kinderbecken mit klarem Wasser, die weiträumigen Liegewiesen, ein Spielplatz und ein Buffet mit Sonnenterrasse machen die Tage zu einem wahren Erlebnis. Ich darf Sie einladen, unser weit über die Grenzen bekanntes Freibad zu besuchen und wünsche schöne Badetage.

Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche (Gustav Mahler). Und so wollen wir es auch mit unserer schönen und geliebten Stadt halten. Das Alte und die Tradition behalten, aber immer einen Blick für das Neue haben.

Viel Freude beim Lesen unserer Informationen aus dem Rathaus und einen guten Start in den Sommer wünsche ich Ihnen

Ihr Bürgermeister
Gerhard Anzengruber

**Bürgermeister
Gerhard Anzengruber
und die gesamte
Gemeindevertretung
der Stadt Hallein sowie
alle Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter des Stadtamtes
wünschen der Bevölkerung
und allen Schulkindern
einen schönen Urlaub
und erholsame Ferien.**

Die Partner der Stadtgemeinde Hallein

TVB Hallein /
Bad Dürrnberg

Tourismusverband
Hallein – Bad Dürrnberg



Reinhalteverband
Tennengau-Nord



Raiffeisenbank
Hallein



Höllermeier · Schaller
& Partner

Aus den Ausschüssen



Stadträtin
Dr. Eveline Sampl-Schiestl (ÖVP)
Vorsitzende Kulturausschuss

Vielfältiges Kulturleben in Hallein

Die Halleiner Kulturtage des neuen Kulturvereins „Sudhaus Hallein Kultur“ mit seinem vielseitigen zehntägigen Programm, einem ebenso interessanten vielfältigen Jahresprogramm, ein erfolgreiches 10. Internationale Gitarrenfestival und ein ebenso erfolgreiches 5. Internationales Schlagzeugfestival, eine erfolgreich beendete einzigartige Sonderausstellung „SalzHOCHburg Hallein“ im Keltenmuseum, die uns in dem kürzlich unter demselben Titel publiziertem Buch erhalten bleibt, Theater, Konzerte, Ausstellungen, Lesungen – für die Halleiner Kulturschaffenden wie für Kulturinteressierte ein spannendes und umfangreiches erstes Halbjahr mit vielen kulturellen Highlights. Der Kulturausschuss unterstützt viele dieser Veranstaltungen und ermöglicht dadurch eine vielfältige erfolgreiche Weiterentwicklung der Kulturszene in unserer Stadt. An den nächsten Meilensteinen wird intensiv gearbeitet. Neben den beginnenden Umbaumaßnahmen im Stille-Nacht - Museum ist die Produktentwicklung von Stille-Nacht in Hallein und den Vorbereitungen des Jubiläumsjahres 2018 „200 Jahre Stille Nacht“ in Zusammenarbeit mit den Stille-Nacht - Gemeinden

Salzburgs, Tirols und Oberösterreichs eine spannende Herausforderung für viele Mitwirkende. Noch mehr Kultur wird ab 2018 in der Alten Schmiede auf der Pernerinsel möglich sein. Heuer im Herbst beginnen die Umbau- und Adaptierungsarbeiten als Veranstaltungsraum bzw. Kleinkunsthöhne, die für ca. 100 Zuschauer Platz bieten soll. Die Aufführungs- und Publikumsflächen werden sich dem szenischen Konzept der jeweiligen Veranstaltungsformate anpassen lassen und sollen mit Jänner 2018 bespielt werden.



Vizebürgermeister
Alexander Stangassinger (SPÖ)
Vorsitzender Verkehrsausschuss

Wichtige Verkehrs-Sicherheitsmaßnahmen realisiert

Auf Initiative von Vizebürgermeister Alexander Stangassinger wurde die Schutzwegbeleuchtung bei der Bushaltestelle und beim Zebrastreifen in der Römerstraße im Stadtteil Burgfried Süd überprüft. Die Überprüfung durch den Wirtschaftshof bestätigte, dass diese verbessert werden sollte, zugleich wurde eine Grobkostenschätzung durchgeführt. Die Kosten für die Errichtung einer LED-Schutzwegbeleuchtung wurden mit 12.000 Euro veranschlagt. In der Zwischenzeit konnte sich der Vorsitzende des Verkehrsausschusses von der positiven Umsetzung und der wesentlichen Verbesserung der Verkehrssicherheit überzeugen und den Mitglie-

dern des Verkehrsausschusses über die positive Erledigung berichten. Weiters umgesetzt wurden die Markierung eines neuen Gehweges in der Bürgermeisterstraße sowie optische Hinweise zur Entschleunigung bei der Radfahrüberfahrt Pernerinsel.

Pro Kopf 1127 Liter pro Tag verbraucht

Der gesamte Wasserverbrauch 2016 betrug 1.049.181m³, das ist verglichen mit 2015 ein Mehrverbrauch von 1,75 %. Das heißt, dass pro Person und Tag 127 Liter Wasser verbraucht wurden (Normwert 150 Liter). Bei den laufenden Überprüfungen wurde dem Trinkwasser eine „ausgezeichnete Qualität“ bescheinigt. Der Reinhaltverband Tennengau musste an Hauptversorgungsleitungen insgesamt neun Rohrbrüche reparieren.

Alle aktuellen Daten auf der Homepage www.rhv-tn.at.

Ferienbetreuung

Leicht und einfach Ferienprogramme finden mit der Feriendatenbank des Landes Salzburg: Geben Sie Bezirk, Ort, Alter des Kindes und den gewünschten Zeitraum ein und Sie erhalten die entsprechenden Angebote! Auch für Kinder und Jugendliche mit Handicap.

www.salzburg.gv.at/ferienprogramme.

FERIENZEIT IN HALLEIN

Die Welt der Kelten für jung und alt

12. bis 26. August – Kinderwochen

Das Keltenmuseum öffnet seine Türen und bietet spannende Workshops und Führungen an – ein Abenteuer für die ganze Familie! TIPP: Mit dem Kinderwochenpass um 10 Euro kann man bei vier Workshops (ausgenommen Bronzeguss) teilnehmen. Anmeldung unbedingt notwendig.

**19. Juli & 9. August,
jeweils 15 Uhr – Führung:
Die Welt der Kelten**

Das weiße Gold lockte die Kelten auf den Dürrnberg und ermöglichte den Import von Luxusgütern, die

in den Grabkammern der Gräberfelder wiederentdeckt wurden. Die Führung erzählt von der Besiedlung des Dürrnbergs in der Eisenzeit, der Handwerkskunst der Kelten und der Arbeit von Archäologen und Restauratoren. Der Streitwagen ist wieder zurück und eine Figurengruppe in eisenzeitlicher Kleidung und archäologische Reste der keltischen Kriegsfahrzeuge ist ausgestellt. Durch die Augmented Reality App „Der sprechende Kelte“ von „Schneeweiß Technology“ werden keltische Krieger zum Leben erweckt, die durch das Museum führen.



Bild: Keltenmuseum Hallein

Luanas Entdeckungsreisen im Sommer

Iris Moosleitner und Doris Pichler gehen bis 06. September mit Unterstützung von Luana, dem Keltenkoboldmädchen, auf Entdeckungsreise durch Hallein. Wie viele Brunnen gibt es eigentlich in der

Halleiner Altstadt? Finden wir geheime Inschriften auf den Halleiner Häusern? Wer hat das Halleiner Zeiserl gesehen? Im Anschluss an den Rundgang wird noch eine Kleinigkeit gebastelt. Für Kinder ab

4 Jahren jeden Mittwoch von 10:00 – 12:00 Uhr. Treffpunkt bei jedem Wetter vor dem Keltenmuseum. Unkostenbeitrag: € 5,- pro Kind und Veranstaltung. Jede Woche ein anderes Programm.

Freibad Hallein immer ein Erlebnis

Ein Besuch im Halleiner Freibad neben dem Schloss Wiespach ist immer wieder ein Erlebnis.

Neben den verschiedenen Schwimmbecken und einem Kinderbecken laden gemütliche, weiträumige Liegewiesen, ein Spielplatz und ein Buffet mit Sonnenterasse zum Verweilen ein.



Geöffnet ist das Freibad bis Mitte August von 09:00 bis 20:00 Uhr, von Mitte August bis Saisonende

(voraussichtlich Mitte September, witterungsbedingt) von 09:00 bis 19:00 Uhr.

Das Team um Betriebsleiter Herbert Wahrstätter freut sich auf zahlreichen Besuch.

Die längste Sommerrodelbahn Salzburgs – so nah

Am Halleiner Hausberg steht Salzburgs längste Sommerrodelbahn, der „Keltenblitz“. Nach einer

gemütlichen Wanderung – oder mit dem Sessellift – auf den Zinkenkogel geht es rasant bergab. Die 2,2

Kilometer lange Rodelbahn ist ein Erlebnis für Jung und Alt.

Zahlreiche interessante Stadtführungen in Hallein

In den nächsten Monaten gibt es ein Aktivprogramm, das alle bewegt. Bei den Stadtführungen und Wanderungen erleben Einheimische und Gäste Hallein, Bad Dürrenberg und das nahe Umland aus neuen Perspektiven. Bis November zeigen

Stadtführer versteckte Wege abseits bekannter Pfade, erzählen in Vergessenheit geratene Geschichten und lassen so tief in die Seele von Hallein blicken. Denn die Keltenstadt hat auch hinter der Fassade des Offensichtlichen viel zu bie-

ten. Hallein und Bad Dürrenberg mit anderen Augen sehen. Ein spannendes Aktivprogramm, das man nicht versäumen sollte.

Nähere Infos und Prospekte beim TVB auf der Pernerinsel oder unter www.halleinergeschichten.com.

BETRIEBE IN DER STADT

Unternehmertraum mit „AutoFux“ erfüllt

Der junge Halleiner Halid Seljpic zeigt Mut zur Selbstständigkeit und erfüllt sich den Traum von einer eigenen Autowerkstätte.

Mit seiner Firma „AutoFux“ hat er sich im Halleiner Stadtteil Gamp niedergelassen und bietet seit April für „schlaue“ Autofahrer/innen ein vollständiges Angebot rund um die verschiedenen Kraftfahrzeuge an. Es handelt sich hier um eine freie Werkstätte (keine Markenbindung) und für alle Autos können Service und Reparaturen aller Art durchgeführt werden. Von der Begutachtungsplakette für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen über Karosseriearbeiten bis zu Motorschäden werden alle Reparaturarbeiten übernommen.

Als Ersatzwagen bietet „AutoFux“ einen Leihbus an und bald steht auch ein Leihauto zur Verfügung. Halid Seljpic beschäftigt derzeit zwei Mitarbeiter und sucht inter-

essierte Lehrlinge. „Kostendeckend arbeiten, nah am Kunden sein und bester Service bei geringsten Kosten“, nennt „AutoFux“ Halid Seljpic seine Ziele als Jungunternehmer.



Im Bild Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Jungunternehmer Halid Seljpic. Bild: Stgm

Frauenpower belebt Traditionscafé und Altstadt

Ende des Jahres 2016 wurde das legendäre „Café Mikl“ in der Ederstraße von Daniela Putz übernommen, die auch mit viel Erfolg das „Café am Kai“ in Salzburg führt. „Damit habe ich mir einen Kindheitstraum erfüllt und möchte dieses Stück Kulturgut in der Halleiner Altstadt wieder zu einem Traditionscafé führen und das Flair dieses Hauses beibehalten“, so Daniela Putz und ihre Schwester Birgit Höllbacher, die sich über die Entwicklung äußerst zufrieden zeigten. Im ersten Stock des Hauses ist die eigene Konditorei untergebracht und „wir haben sogar eine eigene Konditorin eingestellt,

die für die beiden Cafés in Salzburg und Hallein alles frisch zubereitet“, so Daniela Putz. Die aber auch immer wieder ihren Gästen im „Stammhaus“ in Salzburg von den Schönheiten Halleins erzählt und in die Keltenstadt „lockt.“ Die beiden Gastronominnen sind sich einig, dass Hallein lebt und aufblüht und freuen sich über das Parkraummanagement: „Unsere Kunden bekommen nun in kurzer Entfernung genügend Parkplätze. Eineinhalb Stunden darf man ohnehin auf den Parkplätzen Pernerinsel und Zentrum gratis parken. Für längere Caféhausbesuche oder einem anschließenden Bummel

durch die Halleiner Altstadt haben wir Ausfahrtstickets parat.“



Im Bild Daniela Putz, Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Birgit Höllbacher. Bild: Stgm

Trilety erweitert Produktpalette

Eine Neuheit auf dem kommunalen Serviceangebot präsentierte kürzlich die Firma Trilety. Seit Anfang Mai sind vollelektrische Kehrmaschinen im Programm. Diese kommen aus Italien und Trilety übernahm den Vertrieb für ganz Österreich. „Die elektrischen Fahrzeuge haben eine dem Einsatzgebiet entsprechende Kehrleistung und die Batterieleistung beträgt 8 bis 9 Stunden. Potenzielle Kunden haben sich bereits mit großem Interesse bei uns gemeldet“, so Michael Trilety nicht ohne Stolz. Bürgermeister Gerhard Anzengruber war von den innovativen Kommunalfahrzeugen beeindruckt. „Ein innovatives und umweltfreundliches Produkt der Zukunft. In Fußgängerzonen, verkehrsberuhigten Zonen, auf den Freiflächen von Krankenhäusern, Seniorenwohnhäusern, Schulen und Kindergärten sowie in Tiefgaragen wären Elektrokehrmaschinen zweck-



Im Bild Mag. Stephan Trilety (Vertriebsleiter), Mag. Michael Trilety (Geschäftsführer) und Bürgermeister Gerhard Anzengruber. Bild: Stgm

mäßig einzusetzen.“ Im Jahre 1953 gründete Dkfm. Heinrich Trilety eine Handelsfirma für kommunaltechnischen Bedarf. Das Verkaufsprogramm umfasste Kehrmaschinen, Kanalreinigungsgaräte und Müllfahrzeuge. Zu-

nächst wurden Kommunalfahrzeuge namhafter deutscher Hersteller vertrieben. Seit 1968 produziert Trilety eigene Fahrzeuge und Maschinen für die Städtehygiene, vornehmlich für die Straßen- und Kanalreinigung.

Neue Kinderärztin für Hallein

Der bekannte Kinderarzt Dr. Bruno Ölsböck hatte kürzlich seinen letzten Arbeitstag am Bayrhamerplatz. Nach 35 Jahren ging er in den wohlverdienten Ruhestand.

Daneben war Dr. Ölsböck 24 Jahre als Konsiliararzt im Halleiner Krankenhaus tätig und begleitete mehr als 17.000 Geburten. Kulturstadträtin Dr. Eveline Sampl-Schiestl lobte das kulturelle Engagement von

Dr. Bruno Ölsböck und freut sich für den Verein „Celtic Heritage“, dass der Arzt nun mehr Zeit hat, sich als Präsident um den Museumsverein des Keltenmuseums Hallein zu kümmern.

Die Nachfolge von Dr. Ölsböck tritt ab 10. Juli Dr. Sabine Wipfinger aus Berchtesgaden an, die die Ordination am Bayrhamerplatz übernehmen wird.



Im Bild Dr. Bruno Ölsböck und Dr. Sabine Wipfinger. Bild: Stgm

Termine – Termine – Termine – Termine

In den kommenden Wochen gibt es in Hallein viele interessante Veranstaltungen. Ein kleiner Ausschnitt:

• 8. Juli - Almkäse-Fest

15 bis 21 Uhr am Kornsteinplatz (bei Schlechtwetter in der Alten Saline)

• 14. Juli – Moonlight-Shopping

Ab 18 Uhr mit vielen Aktivitäten

• 4. – 6. August – Italienische Tage mit Italienischer Nacht

Die Stadt im Zeichen italienischer Lebensfreude

• Stadt und Geschichte

Jeden Freitag bis November. Die Halleiner Altstadt kennenlernen. Treffpunkt 16 Uhr beim TVB, Pernerinsel

• Stadt und Genuss

Jeden Freitag bis Oktober. Ein gemütlicher Spaziergang, bei dem die Kulinarik nicht zu kurz kommt.

Treffpunkt 16 Uhr beim TVB, Pernerinsel

• Aktiv in Bewegung

Das Programm des Tourismusverbandes (TVB) für Einheimische und Gäste. Infos unter www.hallein.com

Umweltbaum auf der Pernerinsel

Der „Umweltbaum“ übersiedelte kürzlich von Hallwang auf die Pernerinsel vor dem Pfannhausersteg. Nun können auch die Halleiner das Symbol für gelebten betrieblichen, regionalen und nachhaltigen Umweltschutz aus erster Hand kennenlernen. „Als neu gewählter Umweltstadtrat freut es mich besonders, den ‚umwelt baum salzburg‘ in Hallein begrüßen zu dürfen. Es ist mir ein persönliches Anliegen, dass auch die Stadt Hallein wieder eine Vorreiterrolle beim Thema „Umweltschutz“ einnimmt und als Vorbild für die Tennengauer Unternehmen Initiativen setzt“, so der neue Umweltstadtrat Josef Sailer. Bei einem Umwelt-Fördertag speziell für Tennengauer Unternehmen hatten Gewerbetreibende die Möglichkeit, sich umfassend über aktuelle Umweltförderungen zu informieren. Viele Unternehmen im Bundesland Salzburg leben bereits den betrieblichen Umweltschutz. Sie wurden von Experten des



Im Bild Umweltstadtrat Josef Sailer, Geschäftsführerin des „umwelt service salzburg“ Mag. Sabine Wolfsgruber und Vizebürgermeister Josef Rußegger. Bild: Stgm

„umwelt service salzburg“ neutral beraten und haben mit den realisierten Umweltmaßnahmen rund 330 Millionen Euro an Investitionen im Bundesland Salzburg ausgelöst. Für den Umwelt- und Klimaschutz

bedeutet das: jährlich rund 75.000 Tonnen CO₂ weniger. Jedes Jahr werden dafür Unternehmen, Gemeinden und Institutionen mit dem „umwelt blatt salzburg“ ausgezeichnet.

18 Millionen für Hochwasserschutz investiert

Der Hochwasserschutz an Salzach und Alm im Stadtgebiet ist nun abgeschlossen. Es wurden rund 18 Millionen Euro investiert und durch verschiedene Baumaßnahmen werden nun 250 Wohn- und 70 Betriebsobjekte geschützt. Die installierten Pumpwerke zur Hinterlandentwässerung verfügen über eine Gesamtleistung von rund 8.600 Litern in der Sekunde. Es wurden insgesamt 2,7 Kilometer Schutzmauern an der Salzach und 1,1 Kilometer am Almbach errichtet. Die nächsten Projekte in Hallein betreffen weitere Hinterlandentwässerungen wie den Kothbach vom Dürrnberg sowie Schutzmaßnahmen an den Bächen in Rif, Rehhof, Au und Taxach. Die Kosten für das Projekt Kothbach betragen 6 Mio. Euro, davon übernimmt die Stadt zwei Millionen. Bei einer durchgeführten Hochwasserschutzübung wurden die in



Im Bild der Leiter vom Städtischen Wirtschaftshof Ing. Christian Indinger, Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Landesrat Dr. Josef Schwaiger und Ortsfeuerwehrkommandant BR Josef Tschematschar. Bild: J. Wind

der Betriebsvorschrift festgelegten Abläufe insgesamt gut gemeistert. Feuerwehr, Wirtschaftshof und Reinhalteverband werden die Ab-

läufe intern noch evaluieren. Die Ergebnisse tragen zur kontinuierlichen Verbesserung des Prozesses bei.

Kleine Lesung – große Wirkung

Ein großer Erfolg wurde ein Vorlese-Projekt in Zusammenarbeit von Stadtbücherei Hallein, Polytechnischer Schule und Kindergarten Gamp. Seit 2014 ist im Gebäude der Polytechnischen Schule auch der Kindergarten untergebracht. Auf Initiative der Stadtbücherei wurde dort ein Vorleseprojekt gestartet. Lehrerin des „Poly“ Johanna Fink konnte ihre Schülerinnen und Schüler dafür gewinnen, in die Rolle der Vorleser zu schlüpfen. Um sich auf ihre neue Rolle gut vorzubereiten, besuchen die Schüler aus der Deutschgruppe einen Workshop in der Stadtbücherei. Unter der Leitung von Dr. Christina Repolust – Leiterin des Referats für Bibliotheken und Leseförderung der Erzdiözese Salzburg – bekamen die Jugendlichen wertvolle Tipps für ein gelungenes Vorlese-Erlebnis. Sie stöberten in den Bilderbuch-Kisten und wählten die Bilderbücher aus, die sie beim ersten Vorlesen „ihren“ Kindern vorlesen werden. Kurze Zeit später trafen neugierige Fünf- bis Sechsjährige auf gut vorbereitete Fünfzehnjährige. Das Abenteuer Vorlesen begann und damit eine



Spannend und befruchtend für beide Seiten war das von der Stadtbücherei organisierte Vorlesen. Bild: Repolust

erste Annäherung. Weitere Vorlese-terminen folgten bis zum krönenden Abschlussfest.

Digitalisierung analoger Schmalfilme

„Ihre Filme schreiben Geschichte“, lautet das Motto des vom Filmarchiv Austria in Kooperation mit dem Land Salzburg initiierten Suchauf-rufs zur Sammlung und Digitalisierung analoger Schmalfilme.

Die Schmalfilme werden dabei kostenlos auf DVD überspielt, die filmischen Originale können im Filmarchiv Austria langfristig erhalten werden. Für diesen Suchaufruf bis 31. Oktober 2017 wurden im ganzen Bundesland Salzburg 68 Abgabestellen in den öffentlichen Bibliotheken der Gemeinden eingerichtet. In der Stadtbücherei Hallein wurden bereits über 460 Filme abgegeben.

„Alte Schmiede“ wird adaptiert

Die „Alte Schmiede“ auf der Pernerinsel wird derzeit für diverse Musikveranstaltungen, Caterings, Flohmärkte und für die Salzburger Festspiele verwendet. Insgesamt gäbe es durchaus noch freie Kapazitäten, doch um dieses Potential ausschöpfen zu können, sollte die Halle eine gewisse Grundausstattung vorweisen. Um das Angebot attraktiver zu gestalten, ist eine Adaptierung der „Alten Schmiede“ zu einer Mehrzweck-Veranstaltungsstätte geplant. Das Hauptaugenmerk bei der Ausstattung soll in Richtung der Kleinkunst gerichtet werden, welches eine flexible Bespielung des Raumes und eine technische Grundausstattung für die Beleuchtung und Beschallung beinhaltet. Weiters soll der schmalere hintere Bereich für



etwaige Empfänge, Vernissagen und Ausstellungen ausgestattet werden.

Die Stadtgemeindevertretung stimmte der Adaptierung zu. Bild: J. Wind



25 Jahre Festspiele auf der Pernerinsel

Seit 25 Jahren ist die Pernerinsel Aufführungsort der Salzburger Festspiele. 1992 wurde auf Initiative von Kulturschaffenden die Sudhalle der 1989 eingestellten Salzproduktion zur Theaterspielstätte umgestaltet und seither ständig genutzt. „Die Festspiele bringen mit der Spielstätte Pernerinsel der Kulturstadt Hallein alljährlich internationale Aufmerksamkeit. Die Pernerinsel wiederum wurde für die Festspiele zum Wallfahrtsort für all jene, die mehr Neugier als Altgier ins Theater treibt. Das heißt, Hallein braucht die Festspiele und die Festspiele brauchen Hallein und die Pernerinsel“, bekräftigt Präsidentin Dr. Helga Rabl-Stadler die Verbundenheit mit dem Festspielstandort Hallein. „Die Festspiele sind nicht nur ein kulturelles Kraftwerk und Botschafter für Hallein und Salzburg, sie sind auch ein regionaler Wirtschaftsmotor. Wir sind für

diese Symbiose sehr dankbar und hoffen, dass auch in den nächsten Jahrzehnten die Salzburger Festspiele unsere einzigartige Kulturinsel bereichern“, bekennt sich Bürgermeister Gerhard Anzengruber zur Kulturinsel.

Offene Türen Pernerinsel Freitag, 7. Juli von 16 bis 24 Uhr

Aus Anlass des Jubiläums 25 Jahre Festspielstätte Pernerinsel organisiert Kulturstadträtin Dr. Eveline Sampl-Schiestl die Öffnung der Pernerinsel. Ein informatives Rahmenprogramm behandelt die Geschichte der Pernerinsel und bietet exklusive Einblicke in ansonsten unzugängliche Bereiche. Halbstündlich starten Spezialführungen inklusive Besichtigung der Sudpfanne und der Salinenkirche. Außerdem sind ab 18 Uhr ausgewählte Filme zu und von Produktionen der Salzburger Festspiele zu sehen.

Ausstellung „Behind“ im Verdampferturm Pernerinsel

Der Verein „Kunstinsel“ beteiligt sich mit der Ausstellung „Behind“ des polnischen Bildhauers Grzegorz Gwiazda und kuratiert von Christian Steinweder am Festprogramm.

Kartenverlosung für LULU und ROSE BERND 2017

Als Jubiläumsgeschenk an die Halleiner stellen die Salzburger Festspiele **108 Eintrittskarten** kostenlos für die Aufführungen **LULU** und **ROSE BERND** zur Verfügung. Die ersten Eintrittskarten werden am 7. Juli im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung **OFFENE TÜREN – PERNERINSEL HALLEIN** verlost. In der Folge kann über die Homepage der Stadt Hallein bis zum 18. Juli an der Verlosung teilgenommen werden. Oder, ebenfalls zu dem genannten Termin, unten angeführte Karte ausfüllen und der Infostelle der Stadtgemeinde zukommen lassen.

25 Jahre Salzburger Festspiele Pernerinsel Hallein

FESTSPIELE FÜR DIE HALLEINER



SALZBURGER FESTSPIELE
21. JULI – 30. AUGUST 2017

Frank Wedekind

LULU

ist Begehren,
Horror, Gier,
Sittenlosigkeit,
Verletzbarkeit,
Widerstandskraft,
Freiheit, Zerstörung.
Sie ist alles und nichts.

Alltime Rachel Tsangart Regie

17. – 28. AUGUST

www.salzburgfestival.at



Eine Geschichte wie ein Krimi
in einer Welt ohne Liebe,
ohne Mitleid, ohne Gnade!

Karin Henkel Regie

Gerhart Hauptmann

ROSE BERND

29. JULI – 9. AUGUST

Koproduktion mit dem
Theater an der Schwedischen Filmmuseum

NEOS AUDI SIEMENS ROLEX

Als Jubiläumsgeschenk an die Halleiner Bevölkerung stellen die Salzburger Festspiele 108 Eintrittskarten kostenlos für die beiden Festspielaufführungen auf der Pernerinsel, LULU und ROSE BERND, zur Verfügung.

TEILNAHMEKARTE

ZUR VERLOSUNG VON FESTSPIELKARTEN

Vorname _____

Familienname _____

Straße/Nr. _____

Postleitzahl _____

Mailadresse (Tel., wenn keine Mail vorhanden)

Lesen Sie die Teilnahmebedingungen auf der Rückseite, füllen Sie die Felder aus und lassen Sie diese Karte der Stadtgemeinde Hallein, Infostelle, zukommen.

SalzHOCHburg – 800 Jahre Stadtgeschichte

Kürzlich erschien das Buch „SalzHOCHburg Hallein – Ein Rohstoff, der Stadt und Land prägte“. Jutta Baumgartner (Historikerin Universität Salzburg), Johann F. Schatteiner (Ortschronist Dürrnberg), Anton Strobl (Historiker) und Wolfgang Wintersteller (Historiker und Mitarbeiter Keltenmuseum) beschreiben auf 223 Seiten wie das Salz aus Hallein die Fürsterzbischöfe und ihre Residenzstadt reich machten, während die Bergknappen und die Salinenarbeiter nur wenig von diesem Reichtum spürten. Das Buch ist in vier Kapitel gegliedert: Hallein vom Mittelalter bis zum Ende des 19. Jahrhunderts / Das Halleiner Bergwerk und die Saline vom Ende des 19. bis zur Schließung im 20. Jahrhundert / Die Holzrechenanlagen in Hallein: der Griesrechen und der Almrechen / Das Salzburger Jubilä-



Im Bild von links Letitia Lehner von Mooi Design (Gestaltung, Satz), Wolfgang Wintersteller, Jutta Baumgartner, Kulturstadträtin Eveline Sampl-Schiestl, Herausgeberin Barbara Tober, Johann F. Schatteiner und Museumsleiter Florian Knop. Bild: Keltenmuseum

ums-Tarock 1816 – 2016. Vorwörter schrieben Barbara Tober und Florian Knop vom Keltenmuseum. Das

Buch ist im Keltenmuseum und im Buchhandel erhältlich.

BEDINGUNG ZUR TEILNAHME AN DER VERLOSUNG:

1. Vollständiges Ausfüllen der Teilnahmekarte und Zusendung bzw. Abgabe im Rathaus Hallein, Schöndorferplatz 14, 5400 Hallein oder alternativ das Ausfüllen auf der Homepage der Stadtgemeinde. Annahmestopp ist in beiden Fällen der 18. Juli 2017, 15.00 Uhr.
2. Teilnahmeberechtigt sind alle in Hallein wohnhaften Bürger.
3. Es werden Eintrittskarten zu konkreten Aufführungen und Terminen verlost. Eine Terminwahl ist nicht möglich.
4. Die Verlosung findet unter notarieller Aufsicht und unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Gewinner werden ausschließlich über die von Ihnen angegebenen E-Mailadressen oder Telefonnummern verständigt.
5. Die Karten - je 2 Karten - können unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises zu den Öffnungszeiten an der Informationsstelle des Rathauses Hallein abgeholt werden. Bei nicht rechtzeitiger Abholung laut Verständigung verfällt der Anspruch auf die Einlösung.

DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN:

Durch die Teilnahme an dieser Verlosung

- stimmen Sie der Verarbeitung der von Ihnen angegebenen Daten zum Zwecke der Verlosung der Eintrittskarten gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes sowie
- deren Weitergabe an die Salzburger Festspiele, um von dort weitere Informationen zu erhalten, zu. Letzteres gegen jederzeitigen Widerruf.

www.salzburgfestival.at



STADT,HALLEIN

Impressum:
Stadtgemeinde Hallein
Schöndorferplatz 14, 5400 Hallein
Telefon +43 6245 8988 0
Mailadressen stadtamt@hallein.gv.at
www.hallein.gv.at

Keltenkrieger – Die Rückkehr des Streitwagens

Seit der Wiedereröffnung des Keltenmuseums 2004 wurde der Streitwagen zum Erkennungsmerkmal. Zehn Jahre später musste er einer umfassenden Ausstellungsneugestaltung weichen und wurde im Museumsdepot zwischengelagert. Viele Nachfragen, vor allem auch von Schulklassen, haben dazu geführt, dass der wunderbare Streitwagen nun wieder im Rahmen der Ausstellung „Keltenkrieger“ bis 29. Oktober im Erdgeschoß des Keltenmuseums zu bewundern ist. Wie der Leiter des Museums, Florian Knopp, betont, relativiert sich das Klischee der kriegerischen Barbaren bei einem Ausstellungsrundgang. Waffen und Wagen dienten häufig auch als Statussymbol und Repräsentationsobjekt. Die Sonderausstellung zeigt auch archäologische Reste der

keltischen Kriegsfahrzeuge vom Dürrnberg, die mit dem berühmten Modell im Maßstab 1:1 präsentiert werden. Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Figurengruppe mit eisenzeitlicher Kleidung und ausgestellten Originalobjekten. Durch die App „Der sprechende Kelte“ der Firma Schneeweis Technology für Tablets und Smartphones werden zudem keltische Krieger zum Leben erweckt, die durch das Museum führen. Im Rahmen der Ausstel-



Im Bild der Leiter der Dürrnbergforschung Holger Wendling, Kulturstadträtin Eveline Sampl-Schiestl und Museumsleiter Florian Knopp. Bild: J. Wind

lung gibt es auch ein umfangreiches Rahmenprogramm für Besucher, Schulen und Familien.

Neuer Internet-Auftritt der Stadt

Kürzlich ist die neue Homepage der Stadt in Betrieb gegangen. Diese erfüllt die Anforderungen an eine zeitgemäße, moderne und bürgernahe Kommunikationsplattform.

Die Homepage ist nun barrierefrei, verfügt über ein modernes „responsive Webdesign“ und passt sich somit automatisch den Eigenschaften des jeweils benutzten Endgerätes (vor allem Smartphones) an. Sie bietet außerdem die Möglichkeit, sich über Neuigkeiten mittels „Newsletter“ unmittelbar informieren zu lassen. Das Icon für die Registrierung finden Sie auf der Startseite der neuen Homepage „Newsletter“.

Die neue App „GEM2GO“ (in jedem Handy-Store gratis erhältlich) bringt die Stadtverwaltung noch näher an den Bürger. Mit dieser App erhält man alle gewünschten Informationen, wie z. B. Termine des Müllkalenders, Veranstaltungen oder aktuelle News über Push-Nachrichten direkt auf das Handy.



Im Bild Elisabeth Struber und Helmut Lenz, die von Beginn an der Homepage mitgearbeitet haben. Bild: Stgm

Angebot für Vereine

Halleiner Vereine können nach einer Freischaltung ihre Daten selber auf der Homepage anmelden und verwalten. So können vom Verein

aktuelle Veranstaltungen angekündigt werden. Die Anmeldung erfolgt unter Stadtleben → Vereine → neuer Eintrag → Registrierung.

Kinderbetreuerinnen auch sportlich Spitze

Das „Damen-Dream-Team“ aus Kinderbetreuerinnen der Stadt Hallein erzielte auch in diesem Jahr wieder einen Spitzenplatz beim Salzburger Firmmentriathlon. Angela Grundbichler, Danja Scheibner und Kader Can belegten wie schon 2016 den ausgezeichneten 3. Platz in der Wertung AK 1. Das Damen-Team aus der Halleiner Kommunalverwaltung erzielt regelmäßig sportliche Höchstleistungen, wie auch die bisherigen

Ergebnisse beim Salzburger Businesslauf bestätigen. Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Stadtdirektor Erich Angerer gratulierten den erfolgreichen Sportlerinnen der Stadtverwaltung und drücken weiterhin die Daumen für die nächsten Wettkämpfe.

Neben Arbeiterkammerpräsident Siegfried Pichler, Danja Scheibner, Angela Grundbichler und Cader Can. Bild: Privat



Führungsnachwuchs für die Stadtpolizei

Kürzlich schloss Revierinspektor Dominik Anzengruber die Fachausbildung zum „Dienstführenden“, der mit der Beförderung zum Gruppeninspektor beendet wurde, an der Sicherheitsakademie Innsbruck erfolgreich ab. Neun Monate dauert dieser Lehrgang, er beinhaltet sieben Monate eine theoretische und zwei Monate eine praktische Ausbildung. In dieser Zeit erwerben sich die Lehrgangsteilnehmer alle Voraussetzungen, um für Führungsaufgaben gerüstet zu sein. Dominik Anzengruber war der einzige Stadtpolizist bei diesem Lehrgang.

Für Bürgermeister Gerhard Anzengruber und Stadtdirektor Erich Angerer war „ihr Stadtpolizist“ ein Botschafter der Gemeindegewächkörper, denn „Dominik Anzengruber hat bewiesen, dass die Ausbildung und die Leistung der Stadtpolizei durchaus mit jener der Bundespolizei vergleichbar und gleichwertig sind, auch wenn die Stadtpolizei nicht alle polizeilichen Aufgaben abdecken darf.“ Die Stadtpolizei Hallein besteht derzeit aus neun Stadtpolizisten/Sicherheitswachebeamten, zwei davon befinden sich zurzeit in der Grundausbildung. Als Kom-



Im Bild Stadtdirektor Erich Angerer, Gruppeninspektor Dominik Anzengruber und Bürgermeister Gerhard Anzengruber. Bild: Stgm

mandant fungiert seit 1993 Abteilungsinspektor Alfred Hallinger. Das Aufgabengebiet eines Stadtpolizisten ist vielfältig: Aufrechterhaltung der örtlichen Sicherheit, Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs, Überwachung und Durchsetzung sämtlicher Gemeindeverordnungen, Erstein-

schreitungen im Sinne des Sicherheitspolizeigesetzes, Kontrolle der Ortspolizeilichen Verordnungen wie z. B. Leinenzwang, Abwicklung des Fundamtes für die Stadt Hallein, Erstellung von Strafregisterbescheinigungen, Sperrstundenkontrollen, Verkehrs- und Ordnungsdienst bei Großveranstaltungen etc.

Alles Wissenswerte, Informationen und Veranstaltungen findet man auf der Website der Stadtgemeinde
www.hallein.gv.at